

## Pflegepraxis

### 78 Zum ersten Mal ohne Schmerzen

Expertenstandard Schmerzmanagement im Praxistest

*Andrea Besendorfer und Bettina Schmidt*

### 84 Künstliche Harnableitungen

Komplikationen erkennen und vermeiden

*Birgit Graf und Eva Knipfer*

### 88 Venenkatheter-assoziierte Infektionen

Präventionspotenziale werden noch nicht ausgeschöpft

*Hardy-Thorsten Panknin*

### 94 Dem Mangel vorbeugen

Ernährung unter Chemotherapie

*Claudia Marquardt*

## Pflegewissenschaft

### 97 Gespräche dürfen nicht stocken

Krebs – was bedeutet das für die Familie?

*Katharina Lex*

### 100 Chemotherapie und Fatigue

Die Art der Therapie spielt eine Rolle

*Nynke de Jong et al.*

### 104 Experten der eigenen Krankheit werden

Wissensdefizit von Patienten zur Übelkeit bei Chemotherapien

*Stefanie Seeling*

### 107 Beratungskonzepte in der Pflege

Die Lücke zum Patienten schließen

*Martin Huber*

### 112 Dekubitusprävalenz

Zuverlässige Zahlen belegen erfolgreiche Präventionsarbeit

*Harald Bielitz et al.*

## Im Gespräch

### 116 Notfallhilfe in Südostasien

Den Menschen wieder eine Lebensgrundlage geben

*Interview mit Wolfgang Höfges*

## Recht

### 118 Nur eine Frage der Haftung?

Selbstbestimmungsrecht von Patienten und Heimbewohnern

*Michael Schanz*



### 97 Miteinander reden

Krebs – was bedeutet das für die Familie?

### 100 Nicht alle Tage sind gleich

Chemotherapie und Fatigue

### 84 Harnableitungen

Spezielle Pflegemaßnahmen in der Urologie

*(Titelbild: plainpicture/Fietz)*

### Künstliche Harnableitungen

Der suprapubische Blasenkatheter, die Nephrostomie, der Ureterkatheter sowie das Urostoma gehören zu den künstlichen Harnableitungen, die bei Patienten in der Urologie oft zum Einsatz kommen. Jede der Ableitungsformen hat ihre eigenen Indikationen und möglichen Komplikationen. Welche dies sind und welche Anforderungen an die Pflege daraus resultieren, wird in diesem Beitrag erläutert.



*(Foto: BVMed)*

### Ernährung während der Chemotherapie

Aufgrund von Krankheitssymptomen oder wegen therapeutischer Nebenwirkungen kann es bei Patienten, die eine Chemotherapie erhalten, leicht zu einer Mangelernährung kommen. Eine ausgewogene Nahrungszufuhr ist jedoch wichtig, um weiteren körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen vorzubeugen. Deshalb müssen der Ernährungszustand der Patienten genau bestimmt und ihre Ernährung entsprechend angepasst werden.

